Zugestellt durch Post.at

Zukunft mit Herkunft

Hürmer Zeitung

INHALT

Aus der Sitzung	S. 4
Baureportage	S. 7
Personalia	S. 11
Ärztedienst	S. 12
Aus den Vereinen	ab S. 17

40 Jahre NÖ Landeskindergarten

Bereits seit 40 Jahren werden die Fähigkeiten der Kinder im Hürmer Kindergarten spielerisch gefördert. Seit dem ersten Tag mit dabei ist unsere Kindergartendirektorin Lisbeth Polly.

Viele aufregende und unvergessliche Momente gab es in dieser Zeit, diese würden ein ganzes Buch füllen. Ein Standortwechsel, einige Zu- und Umbauarbeiten am Gebäude, sowie die Erweiterung der Tagesbetreuung prägen die Geschichte des Hürmer Kindergartens. Mehr darüber lesen Sie im Blattinneren auf den Seiten 14 und 15.

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Hürm
Ausgabe 01/2021

Der nächste Meilenstein

Römerweg-Gemeinden: Neue Zeitung, neue Wanderkarte und geführte Touren

MELKER ALPENVORLAND – Das Projekt Römerweg von acht Gemeinden im Melker Alpenvorland ist ein touristisches Erfolgsmodell. Seit fünf Jahren ist der 96 Kilometer lange Wanderweg rund um die Schallaburg und Burg Plankenstein der touristische Leuchtturm in der Region. Rechtzeitig zum Jahreswechsel kam auch heuer die bereits 5. Ausgabe vom „Meilenstein" – der Zeitung zum Römerweg auf den Markt. Römerweg-Koordinator Wolfgang Zimprich: „Auch dieses Mal findet sich ein bunter Themenmix in dieser Ausgabe. Von den historischen Hügelgräbern über die Geschichte der vier Evangelisten am Vorplatz der Pfarrkirche in St. Margarethen sowie Hintergrundinfos über die drei Hubertuskapellen am Römerweg spannt sich der thematische Bogen." Neben Berichten von Wanderern und dem traditionellen Römerweg-Stammtischen kommt auch der Genuss nicht zu kurz. Römerbrunnen, Römerbier, Römerweckerl und Tipps zu gleich 34 Gastrozielen am Weg finden sich in der aktuellen Römerweg-Zeitung. „Die Zeitung erscheint mit einer Auflage von 10.000 Stück und wird an alle Haushalte der acht Gemeinden verschickt", so der Werbetrommler Zimprich. „Auch alle Interessenten, die bei Mostviertel Tourismus Anfragen zum Römerweg geschickt haben, erhalten im Frühjahr die Zeitung per Post." In Fertigstellung befindet sich die Neuauflage der Römerweg-Wanderkarte mit einem genauen Plan aller Beherbergungs- und Gastbetriebe am Weg sowie einer Kurzbeschreibung aller Sehenswürdigkeiten auf der Wanderroute. Für Sonntag, 30. Mai ist der Tag des Römerweges mit Sternwanderungen und Rahmenprogramm im Manker Stadtpark geplant. Zimprich: „Auch die Homepage www.derroemerweg.at wurde aktualisiert und mit Zwölfer Reisen ein neuer Anbieter für ein Römerweg-Wander-Taxi als Shuttle-Service gefunden. Erstmals werden im nächsten Jahr auch geführte Tagestouren samt exklusivem Rahmenprogramm am Römerweg angeboten. Nähere Infos: T. 0664/4829861. Bestellung von Meilenstein-Zeitung und Römerweg-Wanderkarte bei den acht Römerweg-Gemeinden oder Mostviertel Tourismus, T. 07482/20444, www.mostviertel.at.

Tag des Römerweges

Wir starten am **30. Mai. 2021 um 8.00 Uhr beim großen Parkplatz** in Hürm und wandern dann entlang des Römerweges nach Mank, wo dieses Jahr der Tag des Römerweges stattfinden soll - vorausgesetzt die Pandemie lässt dies zu.
Nähere Informationen entnehmen Sie zeitgerecht der Gemeindehomepage.

Die neue Meilenstein Zeitung ist druckfrisch am Markt, die neue Römerweg-Wanderkarte bekommt in der Agentur „die werbetrommel" den letzten Feinschliff.

IIMPRESSUM
Information gemäß § 38, Absatz 5, NÖ Gemeindeordnung.
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Hürm, Kilber Straße 3, 3383 Hürm.
Redaktion, Grafik, Anzeigenverkauf: Marktgemeinde Hürm, gemeinde@huerm.gv.at
Druck: Gradwohl GmbH, Spielberger Straße 28, 3390 Melk.
Gendering: Die sprachlichen Formulierungen meinen jeweils beide Geschlechter und dienen der besseren Lesbarkeit.

Gerne druckt die Redaktion auch Ihren Bericht. Kontakt: **gemeinde@huerm.gv.at**

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Sonntag, 06. Juni 2021

Vorwort

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!
Liebe Jugend!

Seit einem Jahr hält uns Covid-19 in Atem – und es zeichnet sich auch noch kein Ende der Pandemie ab. Damals hat keiner geahnt, welche Auswirkungen in wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialpolitischer Hinsicht auf uns zukommen, vor allem, dass diese Pandemie auch Verzicht, Verständnis und Solidarität von uns abverlangt.
In unserer Gemeinde war die Infektionsausbreitung bis jetzt entsprechend gering, was vor allem am persönlichen Engagement und Beitrag eines jeden einzelnen von uns liegt. Nichtsdestotrotz sind die von der Regierung vorgeschriebenen Maßnahmen ein wesentlicher Bestandteil, das Infektionsgeschehen möglichst gering zu halten.
Deshalb möchte ich Sie bitten: Geben wir nicht auf den letzten Metern auf dem Weg zum Ziel auf. Ich bin überzeugt, durch die Impfung und die angebotenen Testmöglichkeiten können wir vielleicht bald wieder in den lang ersehnten Alltag zurückkehren und uns dabei in gewohnter Weise auch wieder persönlich austauschen.

Auch eine große Jubiläumsfeier ist leider durch die Corona-Maßnahmen nicht möglich gewesen.
Seit 40 Jahren betreibt die Marktgemeinde Hürm einen Kindergarten und wir sind stolz darauf, dass wir den anfangs eingruppigen Betrieb in der ehemaligen Raika auf einen 3-gruppigen Kindergarten am jetzigen Standort weiterentwickeln konnten.
Als Bürgermeister möchte ich mich bei Fr. Direktorin Lisbeth Polly und ihrem gesamten Team bedanken. Mit Umsicht und großem Engagement wird dafür gesorgt, dass sich unsere Kinder gerade in der ersten Bildungsphase entsprechend wohlfühlen und gefördert werden.

In diesem Jahr waren wir als Gemeinde aber durchaus aktiv und haben versucht, anstehende Projekte weiter zu entwickeln und zu konkretisieren.
Beim Projekt Ortszentrum sind wir gerade in der Phase der Plankonkretisierung und Abstimmung mit den Fachplanern, sowie mit dem Verkehrsplaner zur Einbindung in die Landesstraße. Unser Ziel ist weiterhin der geplante Baubeginn im Herbst/Frühjahr.
Meine Bitte an Sie: Nützen Sie auch die Möglichkeit bei unserem Info-Container Ihre Meinung zu diesem Projekt kundzutun, sowie sich auch über den aktuellen Stand der Planungen bzw. des Fortschrittes zu informieren.

In der Weiterentwicklung unseres Angebotes zur Eigenheimgründung sind wir gerade mit den Vorbereitungsarbeiten zur Errichtung der Infrastruktur in der Ahorngasse beschäftigt.
Voraussichtlich ab Ende April ist es uns möglich, diese Baugründe zum Kauf anzubieten, damit einem Baustart ab Mitte Juli nichts mehr im Wege steht.

In der Freiwilligen Feuerwehr Hürm wurde heuer das Kommando neu gewählt. Roman Thennemayer hat nach 30 Jahren das Kommando in jüngere Hände übergeben.
Als Bürgermeister möchte ich dir, lieber Roman, ein großes Lob und Dank aussprechen. Danke für dein persönliches Engagement und deinen Einsatz, für deinen Beitrag zur Sicherheit für unsere Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger und auch für deine sehr fordernde, aber auch aufrichtige und wertschätzende Zusammenarbeit mit der Gemeinde.
Gratulieren möchte ich an dieser Stelle auch zu deiner Wiederwahl als Bezirksfeuerwehrkommandant.

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!
Liebe Jugend!
Ich wünsche Ihnen auf diesem Weg ein schönes Osterfest und einen sonnigen Start in den Frühling.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister
Johannes Zuser

Amtsstunden:
Mo, Mi, Fr: 8.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden:
Fr: 10.00 bis 12.00 Uhr

Aus der Gemeinderatssitzung

Blaulichtorganisationen

Die Marktgemeinde Hürm unterstützt den Ankauf neuer Einsatzbekleidung der Freiwilligen Feuerwehr Hürm mit gesamt ca. € 2.600,-.
Darüber hinaus ist der TLF 3000 der FF Hürm nach mehr als 25 Dienstjahren laut Mindestausrüstungsverordnung auszutauschen. Der Gemeinderat hat sich daher noch in der Dezembersitzung zum Ankauf eines HLF 3 entschlossen. Die Bestellung des Fahrzeuges erfolgt über die Bundesbeschaffungsgesellschaft in Zusammenarbeit mit der Fa. Rosenbauer, Lieferung und Finanzierung werden im Jahr 2022 abgewickelt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 480.000,- diese werden nach Abzug aller Landesförderungen zu je 50 % durch die Marktgemeinde Hürm und die Freiwillige Feuerwehr Hürm übernommen. Die Sonderausstattung des Fahrzeuges wird zur Gänze von der FF Hürm finanziert.

Foto: FF Hürm

Rotes Kreuz Kilb

Mit einer einmaligen Subvention von € 1.500,- wird die Heizungsumstellung der Rot-Kreuz Rettungsstelle Kilb unterstützt. Die Heizungsanlage in der Ortsstelle wurde von Pellets auf Fernwärme umgestellt.

Ausgegliederte Gesellschaft

Mit der Gründung des Vereins zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Hürm & Co KG im Jahr 2009 und der gleichnamigen ausgegliederten Gesellschaft konnte die Möglichkeit des Vorsteuerabzuges für die Generalsanierung der Hauptschule und des Turnsaals in Anspruch genommen werden. Aufgrund einer Gesetzesänderung konnte dieser Steuervorteil für den Neubau der Volksschule nicht mehr in Anspruch genommen werden. Nach Ablauf der 10-jährigen Frist hat sich der Gemeinderat entschieden, die ausgegliederte Gesellschaft per 01. 01. 2021 aufzulösen und das gesamte Vermögen sowie Verbindlichkeiten der Infrastruktur KG durch die Marktgemeinde Hürm zu übernehmen.

Vereinbarung zum Winterdienst

Nach Umlegung der L 5246 musste die Ortsdurchfahrt Inning bis zur neuen Kreuzung in Löbersdorf durch die Marktgemeinde Hürm als Gemeindestraße zurückgenommen werden. Aufgrund des öffentlichen Busverkehrs auf dieser Strecke wurde nun die Vereinbarung abgeschlossen, dass die NÖ Straßenverwaltung weiterhin die Schneeräumung und Streumaßnahmen für diesen Bereich übernimmt. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 1.500,- jährlich.

Annahme Förderverträge

Die Kommunalkredit Public Consulting (kurz: KPC) gewährt Förderungen im Bereich der Abwasserbeseitigungs- und Wasserversorgungsanlagen. Der Gemeinderat durfte nun die Annahme von Förderverträgen in der Höhe von 40 % der förderbaren Investitionskosten für die Sanierung von Hochwasserschäden sowie der Erweiterung der Abwasserbeseitigungsanlage in der Weichselfeldgasse in der Gesamthöhe von ca. € 56.500,- beschließen. Ebenso konnten vom NÖ Wasserwirtschaftsfonds (WWF) Fördergelder in der Höhe von gesamt ca. € 20.000,- für die oben genannten Bereiche lukriert werden.

Umrüstung Straßenbeleuchtung

Bereits in den vergangenen Jahren wurden die bestehenden Straßenbeleuchtungskörper schrittweise auf energiesparende LED-Lampen umgerüstet. Nach der Erstellung eines Straßenbeleuchtungskatasters und einer Energieberatung durch das Land NÖ sollen nun noch die restlichen Beleuchtungskörper ausgetauscht und vorhandene elektrische Defizite beseitigt werden. Mit geschätzten Gesamtinvestitionskosten von ca. € 110.000,- werden die erforderlichen Arbeiten in den kommenden 3 Jahren durch die Marktgemeinde Hürm umgesetzt. In einem ersten Schritt werden 2021 die Leibner Lampen in der Ortschaft Sooß durch neue LED-Straßenlampen ersetzt.

Foto: Pixabay

Straßenbauprogramm 2021

Der wichtigste Punkt im Straßenbauprogramm 2021 ist die Asphaltierung der Weichselfeldgasse samt Parkflächen und den Straßenzuleitungen. Für die Ingenieurleistungen der Bauausführung wurde die Fa. Henninger & Partner zu Gesamtkosten von ca. € 9.800,- beauftragt. Die geschätzten Baukosten für den Straßenbau liegen bei ca. € 200.000,-. Die Arbeiten für den Straßenbau in der Weichselfeldgasse sollen bis spätestens 2022 abgeschlossen sein.

Siedlungserweiterungen

Für die Siedlungserweiterung Hürm-West konnte der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung die Aushubarbeiten für die neue Siedlungsstraße an die Fa. Thir, Unter-Thurnhofen, vergeben. Ebenfalls erfolgte die Vergabe für Erd- und Baumeisterarbeiten zur Verlegung von Wasser- und Kanalleitungen sowie die Verkabelungsarbeiten an die Fa. Porr, Linz. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. € 530.000,-.

Neben der Siedlungserweiterung im Ort Hürm sollen auch 10 Bauparzellen im Ort Harmersdorf aufgeschlossen werden. Durch die Marktgemeinde Hürm müssen dafür in diesem Bereich die Anlagen zur Abwasserbeseitigung- und Wasserversorgung hergestellt, sowie auch der Straßenbau umgesetzt werden. Eine große Herausforderung ist eine gesicherte Trinkwasserversorgung mit einer öffentlichen Wasserleitung, der Abwasserkanal kann an den bereits bestehenden öffentlichen Kanal der Ortschaft angeschlossen werden. Nach der Planungsphase sollen die Bauarbeiten im Jahr 2022 beginnen.
Die Vergabe der Ingenieurleistungen für die Planungsphase des notwendigen Straßenbaus zur Anbindung der Siedlung an die Landesstraße wie auch zur Herstellung von Kanal und Wasserleitung wurde an die Fa. Henninger & Partner zu Gesamtkosten von ca. € 73.400,- brutto vergeben.

Entwurf Parzellierung Harmersdorf

GEDESAG

Schlüsselübergabe „Hürm IV A“

Die gemeinnützige Wohnbaugesellschaft GEDESAG errichtet in der Marktgemeinde Hürm insgesamt 16 Reihenhäuser. Am 12.02.2021 erfolgte die symbolische Schlüsselübergabe des ersten Bauabschnitts mit 8 Reihenhäusern.

Die in zeitgemäßer Architektur geplanten Häuser wurden in Form einer Doppelhausanlage ausgeführt. Jedes Reihenhaus gliedert sich in drei Geschoße (KG, EG, OG) und umfasst eine Wohnfläche von rund 106 m² zuzüglich Terrasse, Keller und Eigengarten. Weiters gibt es einen Außenabstellraum, sowie einen gedeckten PKW-Stellplatz pro Haus. Die Reihenhäuser werden in Miete mit Kaufoption vergeben. Derzeit ist nur noch ein Reihenhaus des Bauabschnitts A verfügbar.

Der zweite Bauabschnitt B mit 4 weiteren Doppelhäusern (8 Reihenhäuser) wird bereits realisiert. Vormerkungen werden gerne unter www.gedesag.at, info@gedesag.at bzw. unter Tel.: +43 2732 833 93 entgegengenommen.

Ortszentrum - Planungsphase im Endspurt

Das Jahr 2020 hat auch die Marktgemeinde Hürm vor große Herausforderungen gestellt. Neben der allgegenwärtigen Corona-Krise beschäftigten die Gemeinde vor allem die Starkregenereignisse in den Sommermonaten und die damit verbundenen Aufräum- und Sanierungsarbeiten. Daher wurden auch die weiteren Arbeiten beim Projekt „Ortskerngestaltung“ im abgelaufenen Jahr hintangestellt.
Nichtsdestotrotz konnten die Planungsarbeiten und Abstimmungsgespräche weitergeführt werden, sodass der Zeitplan für die Umsetzung dennoch gut eingehalten werden kann.

Noch im Dezember wurden die weiteren Abbruchmaßnahmen durch den Gemeinderat an den Bestbieter, die Fa. Thir, Unter-Thurnhofen, zu Gesamtkosten von ca. € 113.000,- vergeben. Aufgrund des bisher milden Winters und der konstanten Wetterlage konnte der Abbruch der Gebäude Marktstraße 1 (ehem. 4-er Haus) und Sooßer Straße 4 (Sirninger-Haus) bereits umgesetzt werden.
Nachdem der Gemeinderat bereits im Dezember 2019 das Büro BM Vonwald mit den Architektur-Büroleistungen für die Planung des neuen Ortszentrums beauftragt hat, wurden in der letzten Sitzung die weiteren Leistungen wie örtliche Bauaufsicht, Statik, Bauphysik und öBA Haustechnik vergeben. Das Büro BM Vonwald ist auch in diesem Bereich mit einem Angebot von ca. € 310.000,- als Bestbieter hervorgegangen.

Darüber hinaus fasste der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss zur Planfreigabe des neuen Gemeindeamtes. Die weiteren Bereiche wie Gastronomie, Bankstelle, Frisör, Vorplatz und Verkehrsanbindung erfordern noch Abänderungen, um abschließend die Einreichplanung fertigzustellen. Im Obergeschoss des neuen Gebäudekomplexes sind 4 Büroräumlichkeiten und 2 Mietwohnungen und im 2. Obergeschoss weitere Mietwohnungen vorgesehen. Bezüglich Fassadengestaltung fiel die Entscheidung auf Holz, als natürlicher Baustoff.
Die nächsten Schritte bei der Projektumsetzung sind 2021 die Fertigstellung der Einreichplanung samt Finalisierung der Fassadengestaltung zum Erhalt einer Baubewilligung. Nach Beschlussfassung der Gesamtfreigabe durch den Gemeinderat erfolgt die Ausschreibung und Auftragsvergaben an die Professionisten und soll somit voraussichtlich im Herbst 2021 mit dem Bau begonnen werden.

Die Marktgemeinde Hürm investiert in das Großprojekt „Ortskerngestaltung“ ca. € 6,5 Mio. in den nächsten 3 Jahren. Neben Bedarfszuweisungen des Landes NÖ wurden Fördergelder in der Höhe von ca. € 190.600,- aus dem Fördertopf des Kommunalen Investitionsgesetzes zugesichert.

Hunde müssen draußen bleiben!

Bitte beachten Sie: es ist nicht gestattet, Tiere in den Friedhof mitzunehmen (ausgenommen Blindenhunde).

Regenwasserplan

Die Starkregenereignisse im Jahr 2020, welche Hydrologen mittlerweile als 300-jährige Regenwetterereignisse einstufen, haben die Marktgemeinde Hürm vor große Herausforderungen gestellt. Daher wird derzeit an der Erstellung eines Regenwasserplanes für das Gemeindegebiet gearbeitet. Sozusagen als Pilotgemeinde müssen Maßnahmen überlegt werden, um derartige Überschwemmungen und Hochwassersituationen zukünftig möglichst zu verhindern. In Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich und dem Zivilingenieurbüro Henninger & Partner und der Beteiligung der Bevölkerung sollen Katastrophenmodelle durch eine Computersimulation berechnet werden um daraus zu erkennen, wo und wie welche Maßnahmen gesetzt werden müssen um Überschwemmungen einzudämmen oder ganz zu verhindern. Ziel dieses Planes ist es die Problematik an der Wurzel zu packen und durch viele kleinere Maßnahmen das Wasser auf den landwirtschaftlichen Flächen zu behalten, wo es benötigt wird.

Ein wesentlicher Bestandteil zur erfolgreichen Umsetzung ist daher die Mithilfe der Bevölkerung sowie der Land- und Forstwirtschaft, damit die Erstellung des Regenwasserplanes gelingt. Erfahrungen und Kenntnisse aus bisherigen Ereignissen sollen ebenfalls dazu beitragen, zukünftige Großschadensereignisse möglichst zu verhindern bzw. abzuschwächen.
Die Erstellung des Regenwasserplanes wird in 3 Stufen erfolgen: Grundlagenerhebung mit Fotos und Dokumentation; Abklärung von offenen Fragen sowie Einzelheiten und aufbauende Informationsgespräche mit Bürgern und Grundbesitzers; Erstellung von Datenblättern und Einarbeitung in die Computersimulation zur Betrachtung von Auswirkungen nach entsprechender Maßnahmensetzung.

Mit dem Dreh von Filmaufnahmen im Gemeindegebiet wurde als erster Schritt bereits begonnen um eine naturgetreue Computersimulation zu erstellen.
Die Marktgemeinde Hürm investiert in diese wichtige Maßnahme zum Katastrophenschutz ca € 100.000,-, eine Förderung des Landes Niederösterreich in Höhe von 40 % kann dafür in Anspruch genommen werden.

Erhebungen Regenwasser

Wichtig für eine genaue Regenwasser-Analyse ist die IST-Situation. Dazu benötigen wir Ihre Hilfe, indem Sie einen Erhebungsbogen über Starkregen, Ausuferungen von Bächen, überlastete Kanäle, etc. ausfüllen und im Gemeindeamt abgeben. Alle Informationen dazu bekommen Sie im Gemeindeamt, von Ihrem zuständigen Gemeinderat, sowie auf unserer Homepage.

De-minimi-Beihilfe

Ab Jänner 2021 können im Gemeindeamt wieder die agrarischen De-minimis-Erklärungen für Beihilfen zur künstlichen-Besamung bei Rindern eingereicht werden. Die Höhe der Beihilfe richtet sich nach den jährlichen Durchschnittskosten von künstlichen Besamungen, welche von der Landes-Landwirtschaftskammer jährlich zu Jahresende im Infoblatt und auf der Homepage bekannt gegeben werden.

Wir bitten alle Landwirte alsbaldigst den Antrag für die Beihilfe im Gemeindeamt zu stellen!

Bitte bringen Sie dafür alle Besamungsscheine und Rechnungen des abgelaufenen Jahres mit.

Danksagung

Wir sagen ein herzliches „Danke“ für die vielen Beileidschreiben, die Worte des Trostes und für die Wertschätzung meines Ehemannes und unseres Vaters Franz Thier.

Auch über das Internet kam viel Anteilnahme.

In stiller Trauer werden wir oft das Kondolenzbuch zur Hand nehmen und durchlesen; die Einträge zeugen von großem Mitgefühl.

Bei Herrn Dr. Kern wollen wir uns für die jahrelange gute Betreuung und das ansprechende Geigenspiel während der Heiligen Messe bedanken.

Ein Danke Herrn Pfarrer Hell für den Trauergottesdienst und die einfühlsamen Worte.

Danke auch allen Anderen für die feierliche Gestaltung der Messe und die wertschätzenden Ansprachen.

Berta Thier und Familie

KM.RadIn

Wettbewerb startet wieder!

Gerade in diesen Zeiten ist die Bewegung in der frischen Luft sehr wichtig. Das alljährliche Kilometerradeln zwischen den Gemeinden St. Margarethen und Hürm ist ein guter Ansporn dafür. Alle Radfahrbegeisterten sollen zwischen 20. März und 30. September 2021 möglichst viele Kilometer mit dem Rad zurücklegen.

Um auch heuer wieder eine nennenswerte Summe spenden zu können, benötigen wir jeden einzelnen geradelten Kilometer. Jeder mit dem Rad zurückgelegte Kilometer zählt dabei, auch Fahrten, die allein dem Radfahren dienen, zB. Trainingsfahrten mit dem Rennrad, Radtouren oder Spazierfahrten. Alle Kilometer, die Anfang Oktober im Gemeindeamt abgegeben werden, zählen dazu. Wer die App „NÖ radelt“ verwendet oder unter noe.radelt.at seine Kilometer einträgt, muss beim Veranstalter die Marktgemeinde Hürm auswählen und so werden auch diese Kilometer automatisch in der Wertung für die Spendensumme berücksichtigt. Außerdem gibt es dort tolle Preise zu gewinnen.

Die „erradelten“ Spenden des Kilometerradelns 2020 konnten coronabedingt leider noch nicht übergeben werden. Dies wird nachgeholt, sobald es die Maßnahmen zulassen.
Über einen möglichen Abschluss des diesjährigen Kilometerradelns informieren wir Sie zeitgerecht, auch dieser ist von den zu dem Zeitpunkt geltenden Maßnahmen abhängig.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und eine sonnige Radl-Saison!

NÖ Frauenlauf

16. NÖ Frauenlauf in St. Pölten

Es wird seitens des NÖ-Frauenlauf-Teams alles darangesetzt, den diesjährigen niederösterreichischen Frauenlauf wieder in gewohnter Form real durchführen zu können. Als Marktgemeinde Hürm möchten wir natürlich wieder unseren Beitrag dazu leisten und die Sammelanmeldung anbieten.

Interessierte Läuferinnen und Walkerinnen, die am 5. September 2021 Zeit und Lust haben, Mitglied des Gemeinde-Teams zu werden, melden sich bitte bis spätestens 23. Juni 2021 im Gemeindeamt an! Bei Anmeldungen bis 30. Juni 2021 ist in der Teilnehmergebühr neben der Laufverpflegung usw. auch ein gratis Laufshirt (im Wert von € 35,--) inbegriffen.

Die Teilnehmergebühr beträgt bis zu diesem Zeitpunkt zwischen € 20,-- und € 26,--, je nach Bewerb und Distanz; Nachnennungen können auch noch später erfolgen, jedoch erhöht sich die Startgebühr. Alle Informationen finden Sie unter www.noe-frauenlauf.at.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und die damit verbundene Unterstützung in der Krebsforschung!

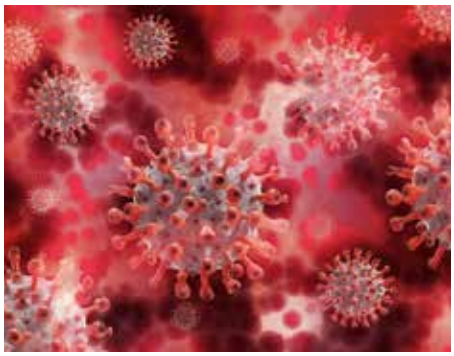
Aktuelles zum Thema Corona

Testungen in Hürm

Das Thema Corona spielt nach wie vor eine große Rolle in unserem Alltag. Nun gilt es, sich für Friseurbesuche, Massagetermine, etc. „freitesten“ zu lassen. Ein Antigen-Schnelltest ist durchzuführen und darf bei einem Besuch von einem körpernahen Dienstleister maximal 48 Stunden alt sein. Seit Februar gibt es die Möglichkeit, jeden Mittwoch zwischen 16:00 und 18:00 Uhr im Gemeindeamt Hürm einen Corona-Test durchführen zu lassen.
Dieses Angebot wird sehr gut angenommen, sodass wir bereits eine zweite Teststraße eröffnet haben, weshalb es nun nur mehr zu geringen bzw. gar keinen Wartezeiten kommt. Um dieses Service auch weiterhin anbieten zu können, benötigen wir allerdings freiwillige Personen, welche dem medizinischen Personal zur Seite stehen. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte im Gemeindeamt. Dafür und auch all jenen, die sich bereits zur Verfügung gestellt haben, möchten wir Danke sagen!

Gerade in diesen Zeiten ist Zusammenhalt wichtig. Daher halten Sie bitte alle vorgegebenen Maßnahmen ein, um das Virus so schnell als möglich loszuwerden.

Die Impfungen sind in vollem Gange – Infos dazu finden Sie unter www.impfung.at. Im Gemeindeamt helfen wir bei Fragen gerne weiter.



Mit dem Stichtag 01.03.2021 waren in unserer Gemeinde bereits 104 Personen mit dem Virus infiziert.

Jagdpachtauszahlung

Jagdpacht

Die Jagddpacht kann bis einschließlich 31. Juli 2021 während der Amtsstunden im Gemeindeamt Hürm behoben werden.

Montag bis Freitag: 08.00 – 13.00 Uhr
Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr

Der Jagdpacht kann auch unter Einbehaltung von Überweisungsspesen in der Höhe von € 2,00 überwiesen werden. Hierzu ist ein schriftlicher Antrag mit Bekanntgabe der Bankverbindung und Unterschrift notwendig. Beträge bis € 15,00 werden nicht überwiesen. Anteile, die bis 31. Juli 2021 nicht behoben werden, werden vom Jagdausschuss zum Zwecke der land- und forstwirtschaftlichen Wege- bzw. Grabenerhaltung zurückgelegt.

Topothek

Topothek Hürm - Fotos gesucht!

Die Topothek Hürm ist eine Internet-Plattform für historische Fotos und Dokumente und sie soll das Gedächtnis unserer Gemeinde werden.
Die Topothek Hürm ist erreichbar unter: http://hürm.topothek.at

Haben Sie Fotos, egal welchen Alters und welchen Inhalts, dann bringen Sie diese ganz einfach im Gemeindeamt Hürm vorbei. Wichtig hierbei sind Daten zum abgebildeten Ereignis, zu den Personen auf den Bildern, zum Besitzer des Fotos, zum Entstehungsjahr und zum Überbringer der Unterlagen.
Besonders werden Fotos mit Gebäuden, Menschen und Tieren, wenn erkennbar, sowie Sterbebilder und Parten gesucht.
Auch Fotos der Freiwilligen Feuerwehr oder des Kameradschaftsbundes wären sehr gefragt.
Im Laufe der Zeit sollen alle alten und neu anfallenden Bilder aus der Gemeinde aufgenommen und im Internet, in der Topothek Hürm, veröffentlicht werden.

topothek Hürm

Frühjahrsputz

Samstag, 27. März 2021

Treffpunkt:
zwischen 13:00 und 14:00 Uhr, Mehrzweckgebäude Hürm

Eingeladen sind alle, die ein sauberes Hürm schätzen. Mitzubringen sind festes Schuhwerk und Arbeitshandschuhe, sowie eine FFP2-Maske beim Eintreffen. Eine kleine Versorgung für unterwegs wird zur Verfügung gestellt.

Der Umweltgemeinderat der Marktgemeinde Hürm,
GR Johannes Thier.

bezahlte Anzeige

Burnout & Berufsunfähigkeitsversicherung

Der Anteil jener Personen, die aufgrund einer Berufsunfähigkeit in Frühpension gehen müssen, hat sich in den vergangenen Jahren drastisch erhöht. Immer öfter werden psychische Krankheiten diagnostiziert: Burnout, Depressionen und Angsterkrankungen. Vorsorgen lässt sich zumindest auf finanzieller Seite mit einer Berufsunfähigkeitsversicherung.

Viele Österreicher assoziieren Berufsunfähigkeit weiterhin mit (Arbeits-)Unfällen und schätzen ihr Risiko als äußerst gering ein. Diese Annahme ist jedoch falsch: Psychische Krankheiten sowie Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems sind die Hauptauslöser von Berufsunfähigkeit – das kann jeden treffen.

Kommt es zu einem Burnout, können Behandlung und Genesung ein langwieriger Prozess sein: Es kann Monate oder sogar Jahre dauern bis der beruflichen Tätigkeit wieder nachgegangen werden kann. In diesem Zeitraum müssen Sie mit hohen finanziellen Einbußen rechnen. Denn: Die staatlichen Leistungen reichen meist nicht aus, um den Lebensstandard aufrecht zu erhalten.

Diese Einkommenslücke lässt sich ausschließlich mit einer privaten Berufsunfähigkeitsversicherung schließen, welche im Falle einer Berufsunfähigkeit eine vereinbarte Mindestrente leistet, um die Differenz zwischen Ihrem Einkommen und der staatlichen Ersatzleistung auszugleichen.

Expertentipp: Vergleichen Sie Angebote sorgfältig! Must-Haves sind Berufsschutz, Inflationsschutz und eine Auszahlung bereits ab 6 Monaten Berufsunfähigkeit. Achtung auch bei Burnout: Einige Anbieter von Berufsunfähigkeitsversicherungen schließen das Burnout im Kleingedruckten dezidiert aus!

Das gesamte Team von EFM Markersdorf steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung und freut sich, Sie beraten zu dürfen!

EFM
VERSICHERUNGSMAKLER

EFM MARKERSDORF
Paul Paukowitsch
& Gerhard Sieder

Betriebsgebiet Nord 6
3385 Markersdorf a. d. Pielach
Tel. 02749/20391, Fax. DW 5
markersdorf@efm.at
www.efm.at/markersdorf

A Zulassungsstelle
Mo-Do 8:00 - 12:00
Fr 8:00 - 13:00
sowie nach Terminvereinbarung

EFM – MIT ÜBER 75 STANDORTEN DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH

bezahlte Anzeige

Wir gratulieren zum Geburtstag:

60. Geburtstag

Christine Mayer, Sooß	März
Franz Gröss, Hainberg	April
Evelyn Thennemayer, Wiesengasse	April
Jasmin Hirnsberger, Waldgasse	April
Gertrude Christian, Harmersdorf	Mai
Annemarie Gebhart, Oberradl	Mai
Leopold Mayer, Sooß	Mai
Karl Koppatz, Mitterradl	Mai
Maria Baumgartner, Sonnenweg	Mai
Astrid Stumpfer, Sooß	Mai

65. Geburtstag

Karl Christian, Harmersdorf	März
Gisela Heiß, Schönholdgasse	März
Anton Fuchsbauer, Löbersdorf	März
Rosa Teufl, Kellergasse	März
Manfred Sulzer, Pöttendorf	April
Elisabeth Wallner, Kilber Straße	April

70. Geburtstag

Harald Steinbauer, Wiesengasse	April
Herta Walter, Kilber Straße	Mai

75. Geburtstag

Alois Frischauf, Inning	März
Anton Gleis, Arnersdorf	März
Josefa Gleis, Harmersdorf	April
Liudmila Patapovich, Sonnenweg	Mai
Kurt Konrad, Kaiserfeldstraße	Mai

80. Geburtstag

Leopold Zeilinger, Inning	März
Maria Frosch, Neustift bei Sooß	März
Theresia Mayrhofer, Seeben	Mai
Helga Pirabe, Pöttendorf	Mai

85. Geburtstag

Cäcilia Sieder, Waldgasse	März
Maria Resch, Hainberg	Mai

90. Geburtstag

Theresia Fuchsbauer, Löbersdorf	März
Viktoria Hufnagl, Hainberg	Mai

Wir nehmen Abschied:

Maria Grell, Inning -
geb. 1936, verstorben 16.12.2020

Elisabeth Prosenbauer, Hürm -
geb. 1933, verstorben 21.12.2020

Franz Thier, Löbersdorf -
geb. 1924, verstorben 25.12.2020

Rosa Hametner, Sooß -
geb. 1928, verstorben 26.12.2020

Christine Freudl, Hainberg -
geb. 1930, verstorben 09.01.2021

Margarethe Sulzer, Ruprechtshofen -
geb. 1932, verstorben 15.01.2021

Anna Schoderböck, Hainberg -
geb. 1940, verstorben 17.01.2021

Franz Kastner, Manker Straße -
geb. 1954, verstorben 27.02.2021

Helene Hornisch, Hainberg -
geb. 1936, verstorben 28.02.2021

Wir begrüßen:

Linda Sophie Langer, Aufeldgasse	Dezember
Olivia Karner, Hösing	Dezember
Paul Schagerl, Hainberg	Jänner
Jonathan Rammel, Harmersdorf	Jänner
Tobias Resch, Hainberg	Jänner
Viktoria Schneider-Brandl, Harmersdorf	Jänner
Emma Löschenbrand, Unter-Siegendorf	Jänner
Mio Alexander Hollaus, Unter-Siegendorf	Februar
Jana Marie Ostermayer, Diendorf	Februar
Jakob Zeilinger, Weichselfeldgasse	Februar

Ärzte-Wochenenddienste

April 2021

03. Dr. Hansjörg Fedrizzi	Kirnberg	02755/21300
04. Dr. Hansjörg Fedrizzi	Kirnberg	02755/21300
05. Dr. Kurt Weissenborn	Kilb	02748/7200
10. Dr. Johannes Weintögl	Matzleinsdorf	02752/20500
11. Dr. Andreas Winter	Texing	02755/7200
17. Dr. Florian Fedrizzi	Ruprechtshofen	02756/20500
18. Dr. Johannes Weintögl	Matzleinsdorf	02752/20500
24. Dr. Alexandra Perchthaler	Bischofstetten	02748/8200
25. Dr. Kurt Weissenborn	Kilb	02748/7200

Mai 2021

01. Dr. Hansjörg Fedrizzi	Kirnberg	02755/21300
02. Dr. Florian Fedrizzi	Ruprechtshofen	02756/20500
08. Dr. Andreas Winter	Texing	02755/7200
09. Dr. Alexandra Perchthaler	Bischofstetten	02748/8200
15. Dr. Florian Fedrizzi	Ruprechtshofen	02756/20500
13. Dr. Hansjörg Fedrizzi	Kirnberg	02755/21300
15. Dr. Florian Fedrizzi	Ruprechtshofen	02756/20500
16. Dr. Höfinger u. Dr. Kleinberger	Mank	02755/23550
22. Dr. Höfinger u. Dr. Kleinberger	Mank	02755/23550
23. Dr. R. Kern u. Dr. M. Kern	Hürm	02754/8200
24. Dr. R. Kern u. Dr. M. Kern	Hürm	02754/8200
29. Dr. Kurt Weissenborn	Kilb	02748/7200
30. Dr. Andreas Winter	Texing	02755/7200

Juni 2021

03. Dr. Hansjörg Fedrizzi	Kirnberg	02755/21300
05. Dr. Florian Fedrizzi	Ruprechtshofen	02756/20500
06. Dr. Höfinger u. Dr. Kleinberger	Mank	02755/23550
12. Dr. Höfinger u. Dr. Kleinberger	Mank	02755/23550
13. Dr. R. Kern u. Dr. M. Kern	Hürm	02754/8200
19. Dr. Andreas Winter	Texing	02755/7200
20. Dr. Kurt Weissenborn	Kilb	02748/7200
26. Dr. Johannes Weintögl	Matzleinsdorf	02752/20500
27. Dr. Alexandra Perchthaler	Bischofstetten	02748/8200

An folgenden Freitagen ist die Ordination Dr. Kern, Hürm Nachmittags, von 14 bis 19 Uhr statt Vormittags besetzt:

9. April **14. Mai** **18. Juni**

Kerngesund

Corona-Impfung

Nachdem die Organisation der Impfungen gegen das SARS COVID-19 Virus und die verschiedenen Impfstoffe bezüglich Wirkung und Nebenwirkungen in letzter Zeit für Verwirrung gesorgt haben, möchte ich hier gerne eine verständliche Zusammenfassung und Empfehlung abgeben.

Da die gerechte und rasche Verteilung der teilweise schwierig zu lagernden Impfstoffe nicht ganz einfach ist, wurde diese Aufgabe an Notruf NÖ vergeben, weshalb die Anmeldungen ausschließlich über die Homepage www.impfung.at erfolgen kann. Dort gibt es auch ausführliche Informationen. Hilfestellung dabei gibt es über den Seniorenbund Hürm (Hr. Picker).

Unsere Praxis musste Impftermine angeben und wie viele Personen wir pro Stunde impfen werden und wir bekommen danach Impfstoff und zu impfende Personen zugeteilt, ohne das selbst beeinflussen zu können.

Für Menschen, die nicht mobil sind, besteht die Möglichkeit einen Rettungstransport anzufordern.

Trotz der Hinweise, dass der Impfstoff von Astra Zeneca nicht optimal gegen die Südafrika Variante schützen könnte, ist es sehr fraglich, ob es sich lohnt deshalb länger auf andere Impfstoffe zu warten (für die es diesbezüglich auch noch keine ganz genauen Daten gibt).

Zusammengefasst empfehle ich jedem die nächste Impfmöglichkeit wahrzunehmen, wobei Menschen, die die Erkrankung bereits durchgemacht haben, wahrscheinlich derzeit den besten Schutz haben (leider auch nicht 100%) und deshalb auch beim Impfen später gereiht werden. Die übrigen Schutzmaßnahmen müssen übrigens trotz allem vorerst weiter eingehalten werden. Lasst uns dieses Virus rasch loswerden!

Ihre Praxis Dr. Kern

Musikschule Alpenvorland

Prima musiziert einmal anders

Seit fast genau einem Jahr wird nun – wie so vieles Andere – das Musikschulwesen von der Corona-Pandemie geprägt. Spontanität und Flexibilität sind gefragt, wie noch nie zuvor. Innerhalb weniger Tage werden Vorschriften erlassen und wieder aufgehoben. Deshalb an dieser Stelle ein Dank an alle Beteiligten – Kinder, Eltern und Pädagogen – die mit viel Kreativität trotzdem weiter den Unterricht unter diesen Bedingungen meistern.
Auch Wettbewerbe unterliegen den neuen Anforderungen. Allen voran der größte Musikschulbewerb des Landes „Prima la Musica“. Die Musikschule Alpenvorland ist mit 4 Teilnehmerinnen und Teilnehmern vertreten. Da keine öffentlichen Auftritte absolviert werden dürfen, wurden Videos unter streng vorgegebenen Voraussetzungen (Uhr muss sichtbar mitlaufen) im Gemeindesaal Ruprechtshofen aufgenommen. Die Jury wird von 2. – 7. März im Festspielhaus St. Pölten die Videos genau ansehen. Ein Feedbackgespräch soll zwischen Jury, Lehrer und Schüler online stattfinden. Wir sind schon sehr gespannt auf die Ergebnisse.
Am heurigen Musikschultag, dem 7. Mai, werden wir wieder alle Volksschulen besuchen, die Aktivitäten richten sich natürlich nach den gesetzlichen Vorgaben.
In der Woche von 17. bis 22. Mai besteht dann die Möglichkeit, beim Unterricht in der Musikschule „hineinzuschnuppern“. In welcher Form dies stattfinden kann, werden wir kurzfristig entscheiden müssen, je nachdem, was coronabedingt sein darf. Alle Informationen sind immer aktuell auf unserer Homepage zu finden: www.musikschule-alpenvorland.at

Für Fragen stehe ich jederzeit zur Verfügung, per E-Mail unter direktion@musikschule-alpenvorland.at und telefonisch unter 0664/14 22 888

Mag. Leopoldine Salzer
Direktorin Musikschule Alpenvorland

Aufnahme eines Videos für den Musikschul-Wettbewerb „Prima la Musica“ im Gemeindesaal Ruprechtshofen, am Saxophon Leonie Lugbauer.

Tagesbetreuung am Sonnenweg

Ein kurzer Einblick in unsere pädagogische Arbeit

In unserer pädagogischen Arbeit achten wir darauf, unsere Kinder auf allen Sinnesebenen anzusprechen (z.B: Malen mit Rasierschaum, Naturbeobachtungen, Bewegung zu Musik,…) und die Kinder auf Fähigkeiten und Fertigkeiten des täglichen Lebens vorzubereiten. Nicht nur sprachlich, sondern auch kognitiv und motorisch unterstützen wir unsere Kinder bestmöglich.

Bildungsarbeit in einer Kinderkrippe beschränkt sich nicht nur auf „LaLeLu“, es finden jeden Tag kleine Sensationen statt, wenn Kleinkinder ihre Umwelt erkunden. Wir versuchen ritualisierte Tagesstrukturen zu schaffen, die sich an den Bedürfnissen der Kinder orientieren. Ob naturwissenschaftliche Grunderfahrung oder erste künstlerische Erfahrungen, durch verschiedenste Anreize fördern wir das selbstbestimmte Lernen der Kinder. Unsere Arbeit erfolgt ausschließlich prozessorientiert, das bedeutet Themen, die die Kinder beschäftigen oder gerade aktuell in der Kindergruppe sind, werden aufgegriffen und dazu Angebote gesetzt.

Manuela Gleis

Anmeldungen Musikschule

Anmeldungen für das kommende Musikschuljahr werden von 25. bis 28. Mai persönlich entgegengenommen. In der Musikschule Hürm sind wir am Freitag, 28. Mai von 19.30 bis 20.30 Uhr für Sie da. Online ist das schon jetzt jederzeit möglich, das Formular finden Sie auf unserer Homepage.

40 Jahre NÖ Landeskindergarten

Geschichte

Am 15. Jänner 1981 startete ein eingruppiges Provisorium mit 23 Kindern im ehemaligen Gebäude der Raika, heute Manker Straße 4, initiiert vom damaligen Bürgermeister Anton Fuchsbauer.

Nach 4 ½ Jahren übersiedelten wir im September 1985 in den neu erbauten zweigruppigen Kindergarten. In diesem Zuge wurde auch ein Zugang zum Turnsaal der Schule geschaffen, sodass wir diesen für umfangreiche Bewegungsparcours nützen können.
Unter Bgm. Josef Grasinger wurde am 15. November 1997 der Zubau für eine dritte Gruppe feierlich eröffnet, dieser war aufgrund steigender Bevölkerungszahlen, sowie der Nachfrage junger Familien erforderlich. Um auch Hürmer Jungfamilien die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglichen zu können, wurde 2019 eine Tagesbetreuungseinrichtung, sowie ein neuer Bewegungsraum im Kindergartengebäude errichtet. Die feierliche Eröffnung erfolgte im November 2019 im Beisein von Frau LR Christiane Teschl-Hofmeister.

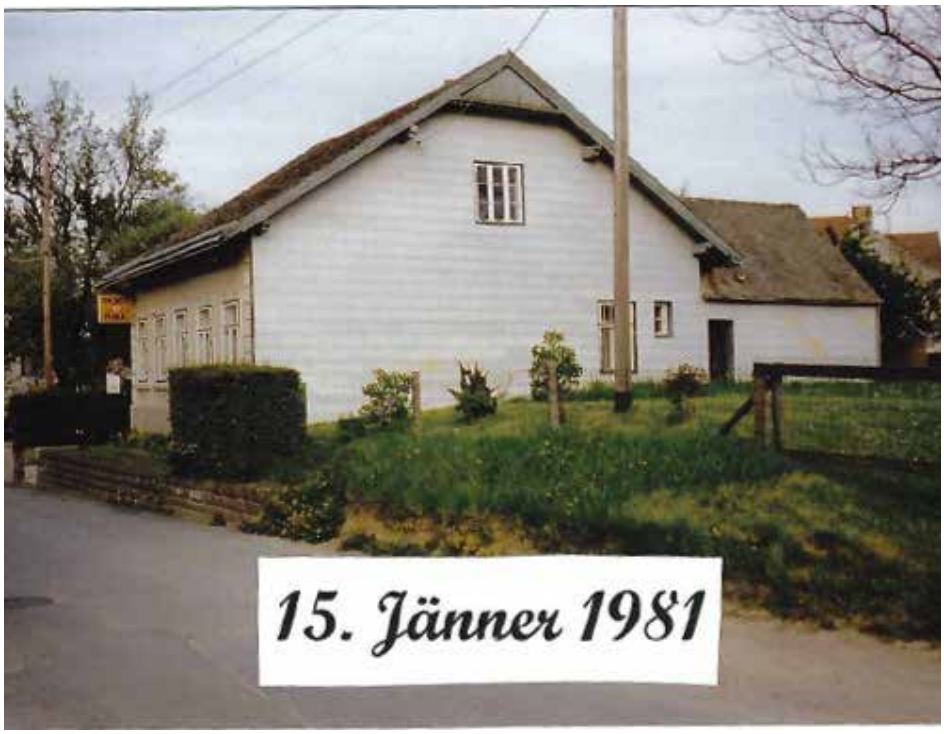
Wie sich der Kindergarten über die Jahre verändert hat

• Der Bildungsanspruch, die inhaltliche Vielfalt und auch die Inklusion haben unter anderem dazu beigetragen, dass sich das Berufsverständnis der Pädagogin stark verändert hat: Nämlich hin zur gezielten Bildungsförderung der Kinder.

• Die Vielfältigkeit der Angebote im Kindergarten ist sehr gewachsen. Sei es ein Seh- oder Hörtest, Mittagessen, Nachmittagsbetreuung, Sonderkindergartenpädagogin, Projekt Apollonia 2020 oder auch das Angebot Englisch im Kindergarten – derzeit leider nicht möglich.

• Jedes Kind wird individuell gefördert. Dies bedeutet, dass auch Kinder mit besonderen Bedürfnissen den Regel-Kindergarten besuchen und dort eine ihren Anforderungen und Bedürfnissen entsprechende Betreuung erhalten. Das stellt Kindergärten und Gemeinden vor besondere Herausforderungen.

• Eine immer größer werdende Anzahl von Eltern haben den Wunsch, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren und daher ist es Kindern ab 2,5 Jahren möglich, einen Kindergarten zu besuchen.



15. Jänner 1981 - 15. Jänner 2021

Kindermund tut Wahrheit kund

• Ein Bub kämpft im Winter mit seiner Jacke. Es geht nicht, wie er will, darum fragt er: „Machst du mir bitte den „Schleiferruss“ zu?“

• Auf meine Aufforderung, doch ein bisschen mehr von der Jause zu essen, meint ein Bub: „I bleib was i bin, a Skelett mit Haut!“

• Nach meiner Frage, ob ich auf den Tisch steigen darf, eine Girlande aufzuhängen, meint ein Bub ganz ernst (sein Vater ist Tischler): „Naja, wenn es die Tischplatte aushält!“

• Ein Lastwagen brachte Baumaterial. Alle Kinder schauten zu. Da erklärte uns ein Bub: “Wenn man den Lastwagen aufheben will, müssen es 100 Leute und 1 Bud Spencer sein!“

• Wir haben Schneeballerl gebacken und dann mit Nutella zwei zusammengefügt. Ein Mädchen half und meinte entmutigt: „Der Kleber hält nicht!“

• Ein Mädchen meinte über den Beruf ihres Vaters: „Mein Papa geht jeden Tag in das Büro. Und wenn er am Abend nach Hause kommt, dann arbeitet er!“

Einige interessante Fakten und Zahlen

• 25 Kindergartenpädagoginnen arbeiteten im Kindergarten
• 10 Betreuerinnen unterstützten uns
• 16 Babys wurden vom Personal geboren
• Höchste Kinderanzahl 1998-1999 mit 82 Kindern
• Ca. 978 Kinder besuchten von ½ Jahr bis zu 4 Jahren lang den Kindergarten
• Bis zu 23 Kinder waren an einem Tag zum Mittagessen eingeschrieben
• 4 mal erlebte ich Zu- oder Umbauten
• 2 mal wurde im Kindergarten eingebrochen
• Meine persönliche Zahl – cirka 16 000 mal habe ich den Weg zum oder vom Kindergarten angetreten

Liebe Eltern!
Liebe Gemeindebürger!

Kinder sind das höchste Gut!

Dieser Leitfaden begleitete mich in der Arbeit im Kindergarten. Ich, als geborene Hürmerin, hatte die Ehre, unseren Kindergarten 40 Jahre lang leiten zu dürfen.

Ich schaue zurück mit einem Lächeln und freue mich auf die kommende Zeit!

Nun ist es Zeit, Abschied zu nehmen. Mit Ende April beende ich meinen Beruf als Kindergartenpädagogin und gehe in den Ruhestand.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Es war schön, in diesem Haus und in meiner Heimatgemeinde zu arbeiten.

Lisbeth Polly
Kindergartendirektorin

Vergangenheit ist Geschichte,
Zukunft ist Geheimnis,
aber jeder Augenblick ein Geschenk!

Wir sind wieder da!

Nach einer weiteren Distance learning Phase sind die Schülerinnen und Schüler der Volks- und Mittelschule seit dem 8. Februar 2021 wieder zurück an den Schulen. Die Kinder der Volksschule befinden sich täglich im Präsenzunterricht. An der Mittelschule gibt es Schichtbetrieb und freitags werden beide Gruppen im Distance Learning unterrichtet, der Unterricht findet an diesen Tagen online statt.

Unsere einzige Möglichkeit wieder in den Präsenzunterricht zurückzukehren sind Antigen-Selbsttests. Diese Tests werden zweimal wöchentlich zu Unterrichtsbeginn durchgeführt und gehören schon zum schulischen Alltag dazu. Danke an unsere Schülerinnen und Schüler und deren Eltern für die Bereitschaft dazu!

So konnten wir am 16. Februar in der Volksschule einen coronakonformen Faschingdienstag feiern. Die Kinder kamen mit tollen Verkleidungen zum Unterricht und feierten in den einzelnen Klassen. An dieser Stelle wollen wir uns beim Elternverein bedanken, der uns auch in diesem Jahr mit leckeren Faschingskrapfen der Bäckerei Obruca versorgte.

Digitale Endgeräte für Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse Mittelschule

Im Schuljahr 21/22 nehmen wir an der Initiative „Digitales Lernen“ teil und wollen damit die digitale Bildung unserer Jugendlichen bestmöglich fördern. So werden sie für die zukünftige Arbeitswelt optimal vorbereitet. Ab dem nächsten Schuljahr erhalten also alle Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Schulstufe einen Laptop. Wir freuen uns schon auf den gemeinsamen Einsatz dieser Geräte im Unterricht und Zuhause.
Zum Abschluss wollen wir uns wieder bei Ihnen, liebe Eltern und Erziehungsberechtigten, bedanken. Danke, für Eure Unterstützung während des Distance learnings. Wir sind wirklich froh, dass allmählich wieder etwas Normalität an unseren Schulen einkehrt, jeden Tag Kinderlachen zu hören ist, die sozialen Kontakte verstärkt werden und wir endlich wieder gemeinsam lernen können.

Ingrid Kaufmann

Ausblick 2021/22

Am 18. Februar fand die Schuleinschreibung für das Schuljahr 21/22 statt. Im nächsten Schuljahr werden elf Kinder die 1. Klasse der Volksschule besuchen.

bezahlte Anzeige

Musikverein

Wir wünschen unserem Kapellmeister alles Gute zum 30. Geburtstag.

DANKE für deinen stetigen Einsatz beim Musikverein

Landjugend

Wir suchen dich!

DU hast dieses Schuljahr deinen 15. Geburtstag und interessierst dich für die Landjugend Hürm?

Auch in diesen schwierigen Zeiten wollen wir dich gerne kennenlernen und in unserem Verein willkommen heißen!

„Landjugend - des san mia!
A Verein, wo Gemeinschaft groß gschrieben wiad,
und wo se ohne den Aundan nix riad.

Ba uns is imma wos los,
des geht oba nua daun, waun unsa Gruppe is gaunz groß.

Damit der Verein erholtn bleibt,
hoff ma, dass vü junge Leit einaschneibt.

Wie, wos, wo und waun,
jo des schau ma daun.

Aufgrund der Umstände is recht schwa,
haßt oba ned, dass des des Ende wa.

Fois di (und deine Freind) d´Landjugend Hürm interessiert,
daun möts eich bei uns und es wiad ois fia eich organisiert.“

Was ist die Landjugend?
Welche Aktivitäten gibt es bei der Landjugend Hürm?

Diese Fragen und alles andere beantworten wir dir gerne!

Melde dich bei unserer Leiterin Agnes Fuchs (0650/470 4000) oder bei unserem Leiter Michael Zeilinger (0664/ 6111 025). Gerne kannst du uns auch eine Nachricht auf Facebook oder Instagram schreiben.
Wir freuen uns auf deine Anmeldung!

Landjugend Hürm

Frohe Ostern sowie erholsame Feiertage wünschen der Bürgermeister, der Gemeinderat und die Bediensteten der Marktgemeinde Hürm!

FWG
FERNWÄRME
VERSORGUNG HÜRM

Entwicklung der FWG

Die **Fernwärme-Genossenschaft Hürm** ist eine selbstständige, unabhängig finanzierte Genossenschaft bestehend aus 24 Mitgliedern, Landwirte aus der Gemeinde Hürm.

1997 Gründung der Genossenschaft
Inbetriebnahme eines 320 kw Biomassekessels
und rund 500lfm Rohrnetz

2005 Errichtung eines Pufferspeichers mit 20.000 l

2007 Netzerweiterung am Südhang mit weiteren 300 lfm

2009 Neuer Biomassekessel mit 500 kw

2020 Vergrößerung & Erneuerung der Gesamtanlage:
- zweiter 500 kw Biomassekessel
- neuer Pufferspeicher mit 48.000 l
- Umstellung auf Ganzjahresbetrieb
- Rohrnetz-Erweiterung auf 2.000 lfm
- insg. werden 55 Anschlüsse versorgt

2021 Errichtung einer 30 kw Photovoltaikanlage

Erweiterung 2020

Das Heizhaus im Ortszentrum wird mit **2x 500 kw Biomassekessel** betrieben – dabei werden jährlich rund 2.000 m³ Waldhackgut für die Fernwärme benötigt. Somit werden jährlich umgerechnet 180.000 l Heizöl eingespart!

1997 wurde mit 500 lfm Leitungen begonnen, nach der Erweiterung 2020 umfasst das Rohrnetz schon über 2.000 lfm. Im Jahr 2020 wurde das Heizhaus von Grund auf vergrößert. Es entstand ein neues Ge-

FWG – Fernwärmeversorgung Hürm reg. Gen.m.b.H.
Sooßerstraße 3, 3383 Hürm
fernwaerme@fwg-huerm.at
Dominik Haydn
0664 / 39 13 407
Günther Zeilinger
0664 / 92 50 209
fernwaerme@fwg-huerm.at

Der Vorstand und Aufsichtsrat der FWG Hürm – 2000 lfm Wärme-Rohrnetz durch Hürm.

bäude für Pufferspeicher, Netzpumpen, eine Schaltwarte und Büro. Baubeginn war im Mai 2020 mit der Abschaltung der gesamten Anlage. Im Rekordtempo schritt das Bauvorhaben in Zusammenarbeit mit regionalen Firmen voran. Sämtliche Installationen und Leitungen wurden ebenso erneuert, lediglich der 500 kw Biomassekessel und das Hackschnitzellager blieben erhalten. Planmäßig konnte im September 2020 die neue Anlage in Betrieb gehen.

Mit der Fertigstellung der Photovoltaikanlage wurden so rund 1,9 Millionen € brutto in eine moderne, effiziente Fernwärme investiert.

froling
BAUUNTERNEHMEN GRUBER Ges.m.b.H. & Co.KG 3151 ST. GEORGEN
neidhart Lösungen für die Zukunft
Raiffeisenbank Region Schallaburg
F&G HAUSTECHNIK
Huber Hackgut
RM GEBÄUDETECHNIK
Ringhofer & Partner GmbH Gebäudetechnik- und Energieplanung
Wagner & Co. NATÜRLICH. MEHR ALS MALEREI.
pewo HEIZEN UND KÜHLEN OHNE LIMITS PEWO AUSTRIA GMBH · www.pewo.at
NV Die Niederösterreichische Versicherung
THIR wir bewegen
SCHWEIGHOFER BAU
fernwärmetechnik wundara GmbH
Gottwald Elektro-Anlagenbau-Service

FF Hürm

Einsätze

In den letzten drei Monaten wurden wir wieder zu zahlreichen Einsätzen gerufen und konnten somit zur Sicherheit der Bevölkerung beitragen. Hier ein kurzer Überblick:

03.12.: Mehrere Fahrzeugbergungen im Gemeindegebiet
07.12.: Brandeinsatz in St. Margarethen
04.01.: Verkehrsunfall in Thurnhofen mit einer verletzten Person
12.01.: Fahrzeugbergung in Diendorf
17.01.: Türöffnung in Hainberg
18.01.: Fahrzeugbergung in Siegendorf
22.01.: LKW Bergung in Sooß
03.02.: Bergung eines Linienbuses im Langholz
22.02.: Straßenreinigung in Arnersdorf

Ausbildung

Durch die anhaltende Covid-19 Situation war es in den letzten Wochen leider nicht möglich Ausbildungen in der Freiwilligen Feuerwehr abzuhalten. Die Ausbildung unserer Mitglieder hat in der Freiwilligen Feuerwehr Hürm höchsten Stellenwert. Nur so ist es möglich unseren Mitmenschen schnell, effizient und sicher helfen zu können. Aktuell arbeiten wir am Ausbildungsplan für das kommende Halbjahr, in dem es hoffentlich wieder möglich sein wird Übungen durchzuführen.

Neuwahlen in der Freiwilligen Feuerwehr Hürm

Nach 30 Jahren unter der Führung von Roman Thennemayer gab es heuer einen Generationenwechsel an der Spitze der Freiwilligen Feuerwehr Hürm. Mit überwältigender Mehrheit wurde Michael Obruca zum neuen Kommandanten und Michael Gebhart zu seinem Stellvertreter gewählt. Als Verwalter wurde Dominik Huber vom neu gewählten Kommando bestellt, als sein Stellvertreter wurde Markus Thir ernannt.

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hürm bedanken sich für die letzten 30 Jahre bei OBR Roman Thennemayer und seinen jeweiligen Teammitgliedern und wünschen dem neu gewählten Kommando alles Gute für die künftigen Herausforderungen!

Neuwahlen im Abschnitt und Bezirk

Am 20. Februar fanden die Neuwahlen des Abschnitts- und Bezirkskommandos statt. Im Zuge dieser Wahlen wurde Kamerad VI Franz Gastecker zum Abschnittsverwalter des Abschnittes Mank bestellt. Der amtierende Bezirkskommandant - Roman Thennemayer - stellte sich der Wiederwahl und wurde in seiner Funktion bestätigt. Wir wünschen unseren Kameraden OBR Roman Thennemayer und VI Franz Gastecker alles Gute und viel Erfolg für die kommende Periode in ihren Funktionen!

Neues Fahrzeug: HLF3

Am 28. Mai 1993 durften wir unseren Tankwagen TLF3000 in Dienst stellen. Nach 28 Jahren im Einsatz für die Freiwillige Feuerwehr Hürm müssen wir unseren TLF3000 nun ersetzen. Die immer höher werdenden Reparaturaufwendungen des alten Tankwagens machen den Austausch auch aus wirtschaftlicher Perspektive unumgänglich. Um Ihre Sicherheit rund um die Uhr gewährleisten zu können, wurde gemeinsam mit der Gemeinde Hürm die Anschaffung eines HLF3 (Hilfeleistungslöschfahrzeug) beschlossen.

Bei der Anschaffung des neuen Fahrzeuges wurde größter Wert darauf gelegt, die vorhandenen finanziellen Mittel bestmöglich einzusetzen.

„Das gemütliche Wochenende“ als Haupteinnahmequelle kann auch heuer nicht in gewohnter Form durchgeführt werden, daher ersuchen wir Sie aufrichtig uns bei der Finanzierung zu unterstützen, um auch weiterhin die vorgegebenen Standards für Ihre Sicherheit gewährleisten zu können. Nähere Informationen dazu werden Ihnen zu gegebener Zeit übermittelt.

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hürm dürfen sich nochmals sehr herzlich für die Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken. Weitere Infos finden Sie unter: www.ff-huerm.at

Nachwuchs bei der Feuerwehr

Wir gratulieren HFM Alexander Schneider-Brandl und seiner Zuzana zur Geburt ihrer Tochter Viktoria am 27.01. und BM Thomas Bugl und seiner Doris zur Geburt ihres Sohnes Jakob am 28.02. recht herzlich.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Ihre Mitglieder der FF Hürm

Feuerwehrwahlen: Kommando bestätigt

Am Samstag, 23.01.2021, fand die Wahl im FF Haus unter den Wahlvorsitzenden Bürgermeister Joannes Zuser sowie Vizebürgermeisterin Birgit Bruckner statt.
40 der 47 stimmberechtigten Feuerwehrmitglieder nahmen an der Wahl teil und schenkten dem alten und neuen Kommando – OBI Anton Fischer und Stv. BI Adalbert Haydn – wieder das Vertrauen. Zum Leiter des Verwaltungsdiensts wurde V Michael Gundacker bestellt.
Der in seinem Amt bestätigte Kommandant OBI Anton Fischer zeigte sich speziell über die große Teilnahme unter den Sicherheitsvorkehrungen erfreut und bedankte sich über das entgegenbrachte Vertrauen in das bestehende Kommando.

FF Inning

6 Regeln für einen respektvollen Naturgenuss

1. Bleibe bitte immer auf (Forst-)Straßen oder markierten Routen und Steigen.
2. Nimm Deinen Hund an die Leine.
3. Halte Dich untertags in der freien Natur auf und verhalte Dich ruhig.
4. Bitte fliege möglichst selten mit Drohne oder Paragleiter und halte ausreichend Abstand.
5. Bitte beachte das Betretungsverbot von Fütterungsbereichen.
6. Nimm bitte Deinen Müll wieder mit nach Hause.

noejagdverband.at Dem Wild verpflichtet.

Seniorenbund

Die Corona-Pandemie hat unser gewohntes Leben zu einer Herausforderung gemacht. Egal wohin man schaut, was man liest, mit wem man spricht, alles dreht sich um diese Krise. Das ist verständlich, aber wenig hilfreich für unser Wohlbefinden.

Positive Gedanken sind in dieser doch sehr anspruchsvollen Zeit gar nicht so einfach. Vielleicht sollten wir gerade deshalb kleine Glücksmomente, welche im täglichen Leben oft untergehen, bewusster wahrnehmen.

Für so einen Glücksmoment wollten auch wir sorgen, indem wir unsere 218 SB-Mitglieder heuer zum Valentinstag mit einem süßen Gruß überraschten.
Danke an alle Mitglieder, die ihren Mitgliedsbeitrag bereits beglichen haben oder mit einem Zahlschein noch zur Einzahlung bringen werden.

Veranstaltungen können wir leider nur beschränkt planen. Wir haben uns jedoch entschlossen, am Freitag, den 26. März 2021, um 15:00 Uhr in der Pfarrkirche Hürm einen Kreuzweg mit unserem Herrn Pfarrer Franz X. Hell durchzuführen. Alle Interessierten, auch Nichtmitglieder, sind dazu herzlich eingeladen.

Vorschau: Informationsveranstaltung **DEMENZ** Erkennen – Verstehen – Handeln, am **Mittwoch, den 14. April 2021 um 15:00 Uhr** im GH Birgl, Inning (vorbehaltlich der Öffnung der Gastronomie bzw. Einhaltung der vorgeschriebenen Maßnahmen).

Mit dem Spruch von Monika Minder: „In jedem Frühling wartet ein Weg zum Aufbrechen“ wünschen wir Ihnen Gesundheit und Zuversicht, sowie ein gesegnetes Osterfest.

Der Obmann mit seinem Team

LEADER Region Mostviertel Mitte

Älter werden, leben und wohnen

Unsere Gesellschaft wird älter und der Anteil der Menschen in höherem Alter steigt kontinuierlich. Um Lebensqualität auch im Alter zu haben hängt viel davon ab, wie wir leben.
Ist die Wohnung oder das Haus barrierefrei und mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen? Wie können Versorgung und Betreuung in Zukunft gewährleistet sein? Wie muss mein Leben in den späteren Lebensphasen gestaltet sein, damit ich in von mir gewünschter Gesellschaft bin und die soziale und kulturelle Teilhabe auch im Alter möglich ist?

Um hier ein Bild von den Einstellungen und Vorstellungen der Menschen in Niederösterreich zu erhalten, wird im Auftrag der niederösterreichischen Landesregierung von Mag. Hannes Heissl, Projektleiter und Soziologe, sowie Univ.-Prof. Michael Daxner eine Studie durchgeführt. Dazu wird in ausgewählten Städten und Gemeinden eine Befragung gemacht, unter anderem in der LEADER-Region Mostviertel-Mitte.

Sie werden als Bürger*in im Alter zwischen 55 und 70 Jahren (vermutlich die ideale Altersspanne um die späteren Lebensphasen zu planen) eingeladen daran teilzunehmen.
Sie können den Fragebogen bequem online unter www.lebensphasen.at ausfüllen.

Die zweite Möglichkeit ist, ihn herunterzuladen und ausgedruckt bzw. ausgefüllt im LEADER-Büro Mostviertel-Mitte in 3204 Kirchberg/Pielach, Schloßstraße 1 abzugeben oder per Post zu senden an: Mag. Hannes Heissl, 1100 Wien, Gussriegelstraße 17/3/17.

Wie das schwierige Jahr 2020 gezeigt hat, ist es sehr relevant, wie wir unser Zusammenleben gestalten, damit auch in nicht so einfachen Zeiten ein gutes Leben möglich ist.

Wir freuen uns daher auf Ihre Teilnahme, auf Ihre Anregungen bei der Befragung und wollen die Ergebnisse auch präsentieren und mit Ihnen diskutieren. Dies gelingt umso besser, je mehr von Ihnen mitmachen!

Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!

Mag. Hannes Heissl
mobil: +43664/24 55 977
mail: hannes.heissl@kphvie.ac.at

Univ. Prof. Michael Daxner
mobil: +491741805837
mail: michaeldaxner@yahoo.com

Projekt-Website: http://lebensphasen.at
Regions-Website: http://mostviertel-mitte.at

Da ist gut leben. mitten-im-mostviertel.at
LEADERREGION MOSTVIERTEL MITTE

Statistik Austria

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2021 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen.

Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.
Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

Glasentsorgung

Bitte nicht neben den Behälter stellen!

Bitte achten Sie darauf, die Sammelbehälter nur zwischen 6 und 22 Uhr zu benützen, um Lärmbelästigung bei den Anrainern zu vermeiden.
Grundsätzlich sind die Sammelinseln ausreichend groß gestaltet, um beim 4-wöchigen Entleerungsintervall genügend Kapazität für das Mehraufkommen zu haben. Falls Sie dennoch vor einer überfüllten Altstoffsammelinsel stehen, seien Sie bitte verständnisvoll und suchen Sie eine andere Sammelinsel auf - oder vertagen Sie die Entsorgung, wenn dies möglich ist.
Direkt unter www.gvumelk.at/asi finden Sie eine Online-Karte, auf der alle Sammelinseln eingezeichnet sind. Sie können auch direkt eine Route zur nächst gelegenen Sammelstelle planen.

Bitte beachten Sie: die Ablagerung der leeren Glasflaschen neben den Behältern ist nicht ganz ungefährlich - diese können zerbrechen und Kinder können sich an den Scherben verletzen.

bezahlte Anzeige